



Niederschrift

über die am Donnerstag, 13. Oktober 2016, stattgefundene Gemeindevertretungssitzung im
Gemeindeamt Schnepfau

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Robert Meusburger
Vizebürgermeister Kurt Heim MSc
Gemeinderat Alexander Beer
GV Erika Beer
GV Karl-Heinz Gasser
GV Horst Baurenhas
GV Werner Moosbrugger
GV Manfred Beer
GV Josef Moosmann

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.08.2016
3. Informationen zum aktuellen Stand der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
4. Berichte
 - a) Gemeindevorstand
 - b) Bauausschuss
 - c) Bürgermeister
5. Beschlussfassung über die Vergabe sämtlicher Gewerke für den geplanten Notwasserverbund (lt. Vergabeempfehlung von Rudhardt+Gasser)
6. Antrag auf Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 1302 und Nr.1300 – beide FL (Freifläche Landwirtschaft) in FS – Betriebsgebäude Steinbruch; Beschlussfassung über den Start des Auflageverfahrens
7. Beschlussfassung über die Zupachtung einer Teilfläche von GST Nr. 2007/3 (Gießenbach) von der Republik Österreich für die Errichtung des neuen Vereinehauses
8. Diskussion und ggf. Beschlussfassung über die Umsetzung eines Zusammenschlusses der Antennengemeinschaften von Schnepfau und Mellau
9. Gesetzesänderung zum Umweltinformationsgesetz
10. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 h die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt werden Peter Swozilek, der das Thema Baurechtsverwaltung näherbringen wird, und Dietmar Broger von der Antennengemeinschaft Mellau.

Ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt „Gesetz über eine Änderung des Umweltinformationsgesetzes“ wird als Tagesordnungspunkt 9 einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.08.2016

Gegen die Abfassung des Protokolls werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Informationen zum aktuellen Stand der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Herr Swozilek berichtet über den Entwurf eines Kooperations-Modells für die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald. In der Regio Vollversammlung im Juni 2016 wurde der Beschluss gefasst, dass dieses Modell erstellt wird. Das Konzept wurde von Bürgermeistern, Gemeindebediensteten und Beratern erstellt. Bis zum 30. November sollen sich die Gemeinden über den Beitritt zu diesem Modell entscheiden. Die derzeitigen Bauinstanzen in den Gemeinden bleiben erhalten, der Bürgermeister bleibt die 1. Instanz. Die Hauptnutzen sind Rechtssicherheit, Qualitätssicherung, Vertretungssicherheit und Zukunftsfähigkeit. Die Baurechtsverwaltung soll in Form einer Verwaltungsgemeinschaft (kein Gemeindeverband) geführt werden. Es wird geschätzt, dass eine juristische Fachkraft und 1 ½ Verwaltungsbedienstete beschäftigt werden. 14 Gemeinden mit 23.000 Einwohnern möchten sich an diesem Modell beteiligen. Im Jahr 2014 wurden in diesen Gemeinden 449 Baurechtsverfahren durchgeführt.

4. Berichte

a) Gemeindevorstand

Das Protokoll der Sitzung vom 1. September 2016 wird vom Bürgermeister verlesen.

b) Bauausschuss

Das Protokoll der Sitzung vom 6. September und 5. Oktober 2016 wird verlesen.

c) Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über Termine und Veranstaltungen, an denen er teilgenommen hat.

Das Dienstverhältnis mit Simon Marte wird ab 1. November auf unbestimmte Zeit verlängert. In Schnepfau wurden im vergangenen Jahr 4 Personen vom AKS betreut. Heike Renate Pietsch hat das Gewerbe als Werbegrafik-Designerin angemeldet. Für den Bregenzerwald Gutscheine können sich Partnerbetriebe anmelden. Ing. Josef Moosbrugger scheint nicht

mehr in der Liste der Ortschätzer auf und legt seinen Ausweis als gerichtlich beeideter Sachverständiger zurück. Bezüglich dem Projekt Kiesabbau werden derzeit alternative Standorte gesucht.

5. Beschlussfassung über die Vergabe sämtlicher Gewerke für den geplanten Notwasserverbund (lt. Vergabeempfehlung von Rudhardt+Gasser)

Die Firma Rudhardt und Gasser hat die Ausschreibung für den Notwasserverbund Schnepfau/Mellau erstellt.

Bei der maschinellen Ausrüstung haben die Firmen Wagner aus Nüziders und die Firma Blum aus Höchst angeboten. Diese Vergabe erfolgt einstimmig an die Firma Wagner.

Für die Baumeisterarbeiten gab es vier Angebote. Angeboten haben Firma Felder Mellau, Firma Rüt Au, Firma Moosbrugger Andelsbuch und Firma Oberhauser & Schedler Andelsbuch. Die Vergabe erfolgt einstimmig an die Firma Felder.

6. Antrag auf Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 1302 und Nr.1300 – beide FL (Freifläche Landwirtschaft) in FS – Betriebsgebäude Steinbruch; Beschlussfassung über den Start des Auflageverfahrens

Die Firma Rüt möchte beim Steinbruch die neue Waage mit einem Flugdach überdecken. Dazu soll ein Auflageverfahren für die Umwidmung gestartet werden. Die Umwidmung wurde vom Besitzer – der Viehweide Schnepfau – beantragt.

7. Beschlussfassung über die Zupachtung einer Teilfläche von GST Nr. 2007/3 (Gießenbach) von der Republik Österreich für die Errichtung des neuen Vereinehauses

Die Zupachtung einer Teilfläche von GST Nr. 2007/3 wird einstimmig beschlossen.

8. Diskussion und ggf. Beschlussfassung über die Umsetzung eines Zusammenschlusses der Antennengemeinschaften von Schnepfau und Mellau

Mit einer Glasfaserverbindung könnte das Netz der Antennengemeinschaft Schnepfau und Mellau (Leitung derzeit bis Hirschau) verbunden werden. Mit dieser Leitung wäre auch ein Breitbandausbau mit 100 Mbit möglich. Die Antennengemeinschaft Mellau würde das Netz kostenfrei übernehmen. Auch die Kosten der Anbindung werden von der Antennengemeinschaft Mellau übernommen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde einen Antrag für die Unterstützung über die Finanzierung des Breitbandausbaues stellt und die Vorfinanzierung übernimmt.

A1 wird in Schnepfau den Breitbandausbau im Jahr 2017 umsetzen. Schnepfau ist bei den ersten Gemeinden dabei. Hier soll dann eine Bandbreite bis 200 Mbit für bis zu 98 % der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

9. Gesetz über eine Änderung des Umweltinformationsgesetzes

Es wird keine Volksabstimmung zu diesem Gesetz verlangt.

10. Allfälliges

Im Sommerhalbjahr 2016 gab es einen Rückgang an Nächtigungen um 2,2 %. Es wurden 300 Bregenzwerwald-Karten im Gemeindeamt ausgestellt.

Der Fischteich in Hirschau soll entfernt werden.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

Kurt Heim MSc
Schriftführer

Ing. Robert Meusburger
Bürgermeister